

Evangelische
Kirchengemeinde

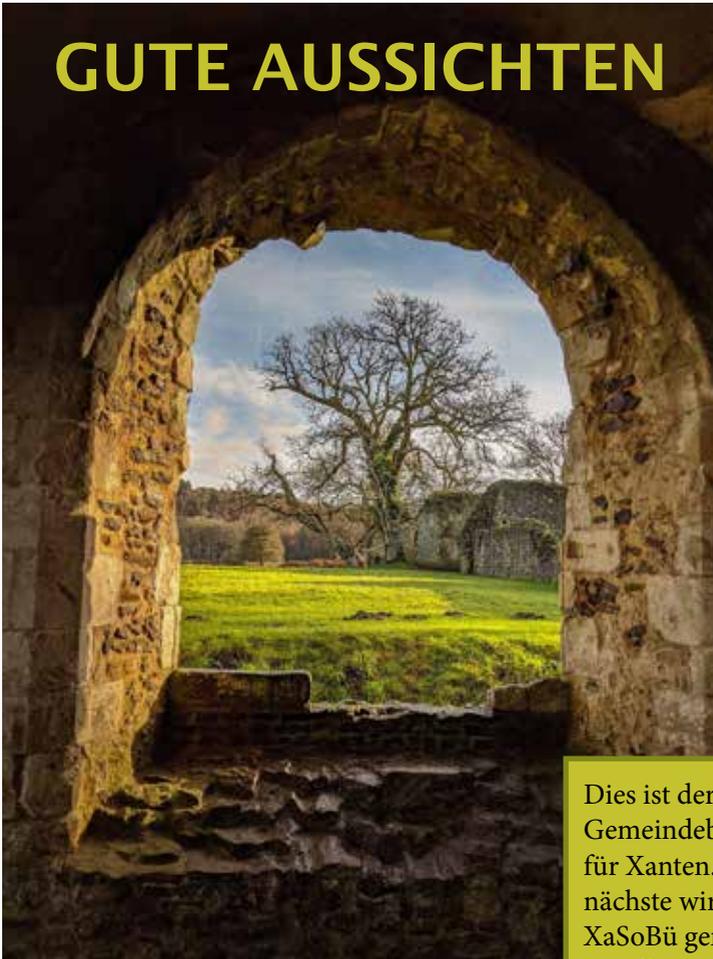
Xanten - Mörmtter



Gemeindebrief

März bis Mai 2025

GUTE AUSSICHTEN



Dies ist der letzte
Gemeindebrief nur
für Xanten. Der
nächste wird für
XaSoBü gemeinsam
erstellt.



Inhalt

Vorwort aus der Redaktion	3
Angedacht.....	4-5
Pfarrer Kai Pleuser: Über das Rotsehen	6
Gute Aussichten	7
Renovierung Kirche und Gemeindehaus	8
Aus dem Presbyterium	9
Ökumenischer Gesprächskreis „Wir sollten reden“	10
Mitarbeitendank – diesmal etwas anderes.....	11
Pinnwand Gesucht! – Gefunden?	12-13
XaSoBü: Permakultur / 7 Wochen ohne / Bibliolog	14-16
Himmelfahrt in Pfalzdorf / HELMA in Büderich.....	17
Konfirmationen Xanten und Büderich	18
Passionszeit und Ostern in Xanten	19
Kinder-Kirchen-Tag im Kirchenkreis „Unsere Welt ist kunterbunt ..	20
Kindergottesdienstplan / Gottesdienstplan	21-27
Gruppen in der Gemeinde	28-29
Angebote der Jugendarbeit.....	30-31
Entwicklung Mörmter.....	32-33
Chorwerk Niederrhein	34
Vorgestellt: Silvia Hilkhäusen, stellv. Leitung der Kita	35
Abschied: Renate Ruschmeier geht in den Ruhestand	36
Danke für einen wunderbaren Abschied	37
Neue Leitung im Evang. Altenzentrum.....	38
Chronik.....	39
Spendenbitten	40
Hilfe finden.....	46
Adressen	47
Gute Aussichten.....	48

Werbung in diesem Gemeindebrief hilft zur Finanzierung und bedeutet keine Empfehlung durch die Kirchengemeinde.

Bildnachweis:

Pixabay: Titel, S. 2,4,5,7,8,10,11,20,28,30,39; privat: S. 3,6,19, 38; EKIR: 12,21,46; Canva: S. 14; KiKrs.Kleve: S.20, 34; EVAN: S.31; Loffeld: S. 32,33,38, 39,48; Kita: S. 36;

Liebe Gemeinde, Liebe Leserinnen und Leser,

ja, es gibt sie noch, die guten Aussichten!
Gerade bei uns in der Gemeinde bewegt sich
im Moment richtig viel.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“
sagte schon Hermann Hesse in seinem Ge-
dicht über die Lebensstufen.

Also lassen Sie sich ein wenig verzaubern: von
unserem neuen Pfarrer Kai Pleuser, der sich in
diesem Brief vorstellt, von Kathrin Gerendt,
der neuen Leiterin des Hauses am Stadtpark,
von Silvia Hilkhäusen, die die stellvertretende
Leitung der Kita Arche übernehmen wird. Oder vom geplanten Konzert des
Chorwerkes Niederrhein, von der endlich beginnenden Renovierung unse-
res Gemeindezentrums, dem gerade erfolgreich gestarteten ökumenischen
Gesprächskreis, der weiter fortgesetzt wird.



Gute Aussichten und Neuanfänge bedeuten oft auch Abschiede, auch davon
ist in diesem Brief an verschiedenen Stellen zu lesen.

Verabschieden müssen Sie und wir uns auch von dieser Form des Gemein-
debriefes, es ist der letzte seiner Art. Der nächste Gemeindebrief, den Sie in
Ihrem Briefkasten finden, wird gemeinsam mit den Gemeinden Sonsbeck
und Buderich gestaltet werden. Also auch hier ein neuer Anfang, auch hier
sicherlich gute Aussichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Entdecken in dieser letz-
ten Ausgabe! Und natürlich darüber hinaus weitere gute Aussichten – auf
einen wärmenden Frühling und eine gesegnete Osterzeit!

In Namen der Redaktion
Susanne Kappel



Ich hebe meine Augen auf
zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe
kommt von Gott,
der Himmel und Erde
gemacht hat.

Psalm 121,1-2

Luft holen, den Blick weiten

Nie zuvor war ich alleine wandern gegangen. In der Reha damals habe ich damit angefangen. Der Physiotherapeut hatte mir ein paar Hinweise gegeben, wie ich mich besser bewegen kann. Ich lief nun deutlich aufrechter und leichtfüßiger, mit mehr Beteiligung der Rückenmuskulatur. Mein Blick wanderte mir voraus in die Weite der Landschaft. Einige Bäume hatten zu blühen begonnen. Schön und frei fühlte sich das an, durch die Frühlingslandschaft zu laufen. Ich konzentrierte mich auf meinen Atem:

Ein und aus. Ein und aus – Leben!

Langsam wurde mir bewusst: Du kannst dich jederzeit entscheiden, die Richtung zu ändern, hier über einen Bach zu springen, dort einen Umweg oder eine Abkürzung zu nehmen, anstatt durch den Wald noch eine Weile in der Sonne am Waldrand entlang zu gehen. Ich genoss diese Freiheit und das Leben mit jedem Atemzug.

Zu der Zeit damals war mein Leben ein bisschen in eine Sackgasse geraten. Auf den Wanderungen fand ich aus der Enge meiner damaligen Gedankenwelten heraus:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Den Blick weiten. Luft holen. Das Belastende rausatmen.
Abstand gewinnen.



Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.
Die Marschroute, die ich mir vorgenommen habe, ist nicht die einzig mögliche. Gottes Schöpfung hält viele Wege bereit.
Ich fühle die geschenkte Freiheit und mich selbst auf meinem Weg begleitet.
Die Zeit der Wanderungen war eine gute Trainingszeit.
Am Ende führte dieser Weg der Neubesinnung mich in den Pfarrberuf.
Ich habe die Umorientierung keine Minute bereut.

Luft holen!

So heißt auch die diesjährige evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne“.

Welche Perspektiven sie wohl für ihre Teilnehmer*innen erschließt?

Ich lege Ihnen eine solche Zeit der Besinnung jedenfalls ans Herz.

Ihr Kai Pleuser

Über das Rotsehen

Kai Pleuser stellt sich als neuer Pfarrer in den Gemeinden Buderich und Xanten vor



Liebe Leser*innen,
als Kind dachte ich oft darüber nach, ob es nicht sein könnte, dass für andere Menschen die Farbe Rot ganz anders aussieht als für mich. Dann hätten wir uns nur auf eine Farbbezeichnung geeinigt. Rotsehen könnte von Mensch zu Mensch ganz unterschiedliche Erfahrungen vermitteln und unterschiedliche Gefühle auslösen. Schließlich haben andere Kinder andere Lieblingsfarben.

Warum erzähle ich Ihnen davon? Ich bin gebeten worden, mich hier als neuer Pfarrer in Buderich und Xanten vorzustellen. Da erwarten Sie vermutlich eher solche Mitteilungen: in Buxtehude geboren, in Hannover aufgewachsen, Studium der Evangelischen Theologie in Göttingen und Bern, Traineeausbildung in einer Frankfurter Kommunikationsagentur, Anstellungen als Öffentlichkeitsarbeiter und Fundraiser bei verschiedenen gemeinnützigen Organisationen, zwei Jahrzehnte Familienleben mit zwei Töchtern in Bonn, geschieden, Hobbys: Kochen, Lesen, Singen, schließlich 2018 im Alter von 53 Jahren Wechsel in den Pfarrerberuf, verpartnert mit einer Pfarrerin in Essen, dort Erfahrungen als Gemeindepfarrer, Citykirchenpfarrer und Krankenhauseelsorger.

Viele Stationen, viele Erfahrungen und viele unterschiedliche Perspektiven aufs Leben waren das. Unterwegs ist eine Überzeugung in mir gewachsen: Es gibt nicht die eine Wahrheit. Je nach Lebenssituation sehen Menschen die Dinge in einem anderen Licht, und Lebenssituationen ändern sich. Rot ist tatsächlich nicht gleich Rot. Und so leuchtet auch das Licht des Glaubens für jeden Menschen anders. Ich finde das gut so. Eine solche Sichtweise kann helfen, nicht zu schnell rotzusehen, wenn andere anders ticken.

Nun freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen, etwas von Ihrer Sicht auf Gott und die Welt zu erfahren und miteinander Dinge in Angriff zu nehmen, die der Verständigung und einem guten Leben dienen.

Herzliche Grüße

Ihr Kai Pleuser



Wussten Sie, dass der Begriff „Aussicht“, den wir, ohne groß nachzudenken, jederzeit aus unserem Wortschatz abrufen können, noch relativ jung in der deutschen Sprache ist? Geprägt wurde er wohl um 1700 im Bereich der Gartenkunst, um den speziellen Blick, den man von einem bestimmten Punkt aus hat, mit einem Wort beschreiben zu können.

Wortbestandteil ist dabei die „Sicht“, die sich vom althochdeutschen/mittelhochdeutschen „siht“ ableitet. Damit sind das Sehen, das Anblicken, aber auch das Gesehene gemeint, nämlich im Sinne von: etwas mit den Augen verfolgen. In dieser Definition lässt sich der Begriff dann sogar bis zum lateinischen „sequi“ (= folgen) zurückführen.

Der Blick von einem bestimmten Punkt aus wird in der Regel mit etwas Positivem verbunden: Wenn man eine gute Aussicht hat, kann man diese Aussicht auch genießen. Man gewinnt nicht nur einen guten Überblick in verschiedene Richtungen, sondern zumeist auch einen Blick in die Weite und in die Ferne (eine solche Aussicht wird häufig

genug aber auch verbaut oder versperrt).

Damit drängt es sich geradezu auf, die Aussicht nicht nur als reines Sehen zu verstehen, sondern auch im übertragenen Sinn zu verwenden. Der Blick auf etwas weiter Entferntes ist also der Blick in die Zukunft beziehungsweise auf sich für die Zukunft ergebende Möglichkeiten. In dieser Bedeutung lassen sich die Aussichten beliebig mit anderen Begriffen kombinieren, zum Beispiel als aussichtsreiche Berufsaussichten, wenn jemand einen neuen Job in Aussicht hat. Es lässt sich aber auch jemandem etwas in Aussicht stellen – versprechen –, was dann Aussichten auf Erfolg haben kann. Diese Blicke in die Zukunft können mitunter auch Negatives beinhalten, was häufig genug bei den Wetteraussichten zu beobachten ist. Eine Sache kann eben leider auch ohne Aussicht auf Erfolg sein, also aussichtslos.

Wir wünschen Ihnen und uns aber mit Blick auf die Gemeinde(brief)entwicklung gute Aussichten in eine interessante Zukunft.

Ute Rudnick

Renovierung Kirche und Gemeindehaus

Mitte Januar 2025 schrieb Kirchmeister Guido Höhne uns diesen Text zu den Renovierungsplänen. Mit Guido Höhne hoffen wir alle, dass er zum letzten Mal **vor Beginn** der Handwerksarbeiten schrieb. Denn in Zukunft wollen wir gern über den konkreten Fortgang der Arbeiten in den Gebäuden berichten.

Prüft alles und behaltet das Gute – so lautet die Jahreslosung für 2025. Und ein bisschen davon gilt auch für die Renovierung unserer Kirche und des Gemeindehauses.

Im Juni wird es wohl losgehen und bis dahin beschäftigen uns noch viele Dinge.

Auch wir müssen prüfen, was noch gut ist, was wir behalten können oder sollten, und natürlich auch, was wir nun entsorgen können, weil nicht mehr gebraucht, alt oder kaputt.

Umzugskisten müssen gepackt werden. Und natürlich stellt sich auch für uns die Frage: Was packen wir zuerst ein, was müssen wir einlagern, welche Ordner braucht das Gemeindebüro bis zum Schluss?



Zupackende
Unterstützung
gesucht

Das Gute wollen wir dann, entsprechend der Jahreslosung, auch behalten. Aber das weniger Gute muss dann wohl weg.

Die Planungen sind jetzt bis auf wenige Kleinigkeiten vollständig abgeschlossen, ein Bauantrag ist gestellt und ich bin sehr froh, dass Architektin Kempkens uns so intensiv unterstützt.

Gut zu wissen, dass da jemand ist, der neben aller Planung auch im Blick hat, wie das Leben im Gemeindehaus nach dem Umbau funktioniert.

Es wird noch spannend werden, bis es tatsächlich losgeht. Aber nach Jahren der Planung und Vorbereitung glaube ich, dass wir uns auch freuen dürfen.

In den nächsten Wochen werden wir die Ausschreibungen für die Handwerksbetriebe vornehmen und dann auch entscheiden, mit welchen Betrieben wir die Arbeiten praktisch umsetzen. Auch da werden wir prüfen und uns am Ende (hoffentlich) für das Gute entscheiden.

Guido Höhne

Spenden für den Umbau von Kirche und Gemeindehaus:

Evangelische Kirchengemeinde Xanten-Mörmter

Sparkasse am Niederrhein. Stichwort: Umbau

IBAN: DE 59 3545 0000 1150 0005 50, BIC: WELADED1MOR

Aus dem Presbyterium

Juhu – der **neue Pfarrer** ist da und arbeitet auch schon für die beiden Gemeinden Buderich und Xanten. Eine Wohnstatt in Ginderich hat er auch schon gefunden. Die offizielle Einführung wird am 6. April um 15.00 Uhr in Buderich stattfinden.



 Und mit dem personellen Aufbruch geht es auch in der **KiTa** weiter.  Die neue stellvertretende Leitung tritt ihre Stelle am 1. April an und  die neue Leitung startet am 1. August. Damit die Ausscheidenden  den Übergang behutsam gestalten und mit beobachten können, wie  ihr Lebenswerk in gute Hände kommt, gibt es eine längere gedoppelte Einarbeitungszeit.

Die **Kirche Mörmter** ist entwidmet. Damit können die Gespräche mit den potenziellen neuen Verantwortlichen für das geplante Kolumbarium beginnen.



Das Presbyterium stärkt weiterhin die **Ökumene** durch gemeinsame Passionsandachten – dieses Jahr als Frühschicht –, eine gemeinsame Kampagne für Demokratie und den ökumenischen Gesprächskreis.

Und auch die **Kontakte zur Bürgerschaft** werden gestärkt. Der neue „Gottesdienstort“ wird in der Umbauphase höchstwahrscheinlich das Haus der Begegnung werden.

So – Ostern kann kommen. Es gibt auch eine Auferstehung nach der Bundestagswahl und nach Donald Trump.

Viele Grüße
Michael Kroll



Ökumenischer Gesprächskreis „Wir sollten reden“

Montag 10. März 19 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Kurfürstenstr. 3

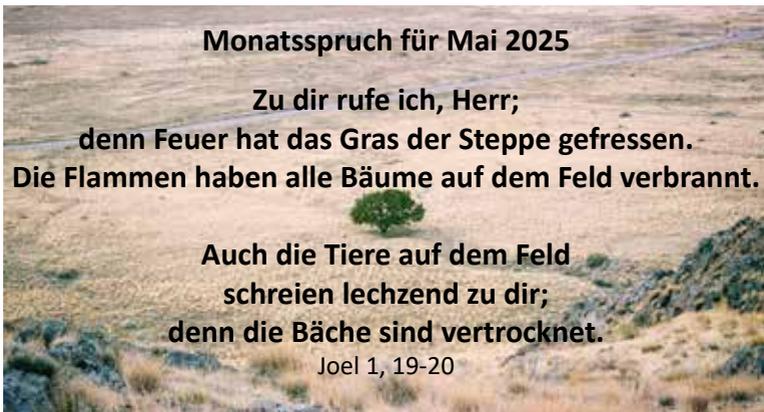
*Weitere Termine im Abstand von etwa
zwei Monaten werden verabredet.*

Ein erster Abend war lebhaft und gut besucht. Offensichtlich haben die Fragen, die in der Einladung genannt waren, bei vielen einen Nerv getroffen: Wo sind wir Christen? Sind wir eigentlich noch da in diesem aus den Fugen geratenen Weltgeschehen? Oder hat uns unser Glaube und unser Mut verlassen? Vertrauen wir noch auf die Kraft unserer Gebete und auf einen barmherzigen Gott? Trauen wir uns überhaupt noch, uns zum Evangelium außerhalb der geschützten Kirchenräume öffentlich zu bekennen und macht das irgendeinen Sinn? Werden wir noch ernst genommen?

Ein Themen-Stichwort für den nächsten Abend soll "Hoffnung" sein.

Woher nehme ich Hoffnung? Was ist, wenn ich sie verliere? Und was finde ich in der Bibel dazu oder in Gedanken von anderen Menschen?

Vom Standpunkt „Es ist doch alles hoffnungslos“ bis zur These „Gerade für Christen gibt es Grund zur Hoffnung“ haben sich einige Menschen bereit erklärt, etwas zum Thema vorzubereiten, sodass alle schnell ins Gespräch kommen können.





Mitarbeitenden-Dank- diesmal etwas anders!

Jetzt ist die Zeit!

Ehe der Umbau beginnt und wir uns als Gemeinde für eine Zeitlang an verschiedenen Orten versammeln, gibt es noch einmal eine gute Gelegenheit, alle ehrenamtlich und beruflich Aktiven in der Gemeinde zu einem Mitarbeitendendank einzuladen.

Am Sonntag, 25. Mai, ist der letzte Gottesdienst in der Kirche vorgesehen. Das Gemeindehaus wird dann schon zum großen Teil leergeräumt sein, nur die Küche noch nicht. Stühle und Stehtische werden noch bereitgehalten.

In dem Gottesdienst wird Marion Kroll in den Ruhestand verabschiedet und Heidi Leygraf wird als ihre Nachfolgerin begrüßt. Anschließend sind alle ehrenamtlich und beruflich Aktiven zum Grillen eingeladen. Alles wird improvisiert werden, aber auf jeden Fall gesellig und lecker. – Eben typisch für ein Fest mitten im Umbruch. Wir werden die Einladung per Mail, evtl. auch mit einer Postkarte persönlich übermitteln. Aber sollte jemand von den Betroffenen so etwas nicht erhalten, nehmen Sie bitte diesen Text als Einladung. Wenn möglich, melden Sie Ihre Teilnahme per Mail ans Gemeindebüro. Das hilft uns bei der Planung.

**Mitarbeitenden-Dank
Sonntag, 25. Mai
11 Uhr Gottesdienst
anschließend Grillen**



Team Kirche mit Kindern



Du hast ein Herz für Kinder?
oder
Du hast Spaß am kreativen Tun?
oder
Du diskutierst gern wichtige Themen?
oder
Du singst gern?
oder
Spielst ein Instrument?

Wenn du eine Frage mit „Ja“
beantwortest, dann bist du hier richtig:
Das Kindergottesdienst-Team freut sich
genau auf dich.
Für mehr Infos melde dich bei
B. Messerschmidt (0 28 01) 98 59 88
oder komm zu Kirche mit Kindern oder
Kindergottesdienst zum Schnuppern.

Die bunte Pinnwand Gesucht! Gefunden?

Spaziergang oder Radtour mit Sinn

Besonders für den Bereich Vynen
werden Menschen gesucht, die
viermal im Jahr Gemeindebriefe
in einem Bezirk austragen. Die
Gemeindebriefe und Adressen
werden zu Ihnen gebracht. Bitte im
Gemeindebüro melden:
(0 28 01) 56 11
Mail: xanten-moermter@ekir.de

Samstag, 5. Juli Kinder-Kirchen-Tag im Kirchenkreis Kleve

Wir wollen aus Xanten teilnehmen und einen
tollen Tag erleben (s. Extraseite dazu).
Und wir wollen dabei auch einen Programm-
teil für andere anbieten. Das kann etwas zum
Spielen, zum Basteln, zum Ausprobieren sein.
Für größere oder kleinere Kinder oder auch für
Eltern. Wer macht mit?!

Wir treffen uns mit allen, die an der Mitarbeit
Spaß haben, im Anschluss an den Kindergottes-
dienst am 27. April für kurze Absprachen.
Gern auch vorher bei B. Messerschmidt
(0 28 01) 98 59 88 melden,

Möbel gesucht fürs EVAN im Übergang

Wenn das EVAN vorübergehend umzieht, werden einige Möbel gebraucht, die auch einigermaßen leicht über das Treppenhaus zu transportieren sind. Handhabbare Regale o. ä. und ein leichtes, bequemes Sitzsofa wären super. Wer so etwas abzugeben hat, meldet sich bitte bei Claudia Schraven, Tel. (0 28 01) 33 09. Auf keinen Fall ohne Vorklärung etwas bringen! Wir kommen gern und sehen uns an, was Sie abgeben könnten.

Bethelsammlung

Die diesjährige Bethelsammlung wird im Mai stattfinden. Genauere Angaben zum Datum und Ort der Abgabe entnehmen Sie bitte kurzzeitigen Ankündigungen.

Verabschiedung in der Kita:

Für Renate Ruschmeier beginnt der Ruhestand. In einem Gottesdienst in der Kita am Mittwoch, 30. April, 16 Uhr wird sie verabschiedet. Alle sind herzlich eingeladen, natürlich auch Ehemalige aus der Kita-Familie.

Hilfe beim Packen für den Umzug

Wer beim Packen (im April) mit anpacken kann, meldet sich bitte per Mail bei Guido Höhne (Guido.Hoehne@ekir.de) oder im Gemeindebüro (xanten-moermter@ekir.de) oder telefonisch (0 28 01) 56 11

Standorte für die Umbauzeit

Gottesdienste im Haus der Begegnung

Kindergottesdienste in der Kita Arche, Heinrich-Lensing-Str. 61

EVAN in der Kurfürstenstr. 5

Gemeindegruppen überwiegend im Haus Michael und im Evang. Altenzentrum, (evtl. bei Gruppenleitung nachfragen),

Gemeindebüro im Haus Michael

Presbyteriumssitzungen im Kapitel 8



Erwachsenenarbeit in XaSoBü lädt ein

Gärtnern mit der Natur

Lerne Permakultur kennen



Referent

**Christopher
Henrichs**

19. März 2025

19:30 Uhr

Wichernhaus Sonsbeck,
Herrenstr. 19

Permakulturdesigner und
Lehrer

1. Vorsitzender des Vereins
Permakultur-Niederrhein e.V.

Gelegenheit zum Austausch
Zeit für Fragen
kleiner Imbiss



Erstellt mit Canva

XaSoBü lädt ein zu „7 Wochen ohne“

Die Fastenaktion 2025 unter dem Motto
„Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“
beginnt am 5. März 2025



Xa



So



Bü

Wir leben in herausfordernden und atemlosen Zeiten. Umso wichtiger sind Zeiten des Luftholens – bewusste Zeiten und Rückzugsorte, die uns wieder mit uns selbst und mit Gott in Kontakt bringen können.

Die Wochenthemen der Fastenaktion laden uns ein zur Suche nach dem, was wir wirklich brauchen.

Herzlich laden wir Sie zu wöchentlichen Treffen von 19 bis 20 Uhr in unsere Gemeindehäuser ein. Die Wochenthemen werden in den Blick genommen und es gibt Zeit für Austausch und Vertiefung.

An den wöchentlichen Treffen können Sie jederzeit teilnehmen, gern auch, um mal zu „schnuppern“. Eine Anmeldung (auch kurzfristig zu einzelnen Abenden) ist nicht zwingend erforderlich, wäre aber schön:

martina.kohl@ekir.de oder unter: (01 72) 17 68 61 6.

Als Wegbegleiter durch die 7 Wochen empfehlen wir den Kalender zur Fastenaktion, den Sie in der örtlichen Buchhandlung oder auch unter www.7wochenohne.evangelisch.de bestellen können.

- | | |
|----------------|--|
| 12. März 2025 | 1. Woche: Fenster auf (im Gemeindehaus Sonsbeck) |
| 19. März 2025 | 2. Woche: Seufzen (im Gemeindehaus Buderich) |
| 26. März 2025 | 3. Woche: Singen (im Gemeindehaus Sonsbeck) |
| 02. April 2025 | 4. Woche: Frischer Wind (im Gemeindehaus Xanten) |
| 09. April 2025 | 5. Woche: Dicke Luft (im Gemeindehaus Buderich) |
| 16. April 2025 | 6. Woche: Ruhe finden (im Gemeindehaus Xanten) |
| Kein Treffen | 7. Woche: Osterwunderluft |

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit mit Ihnen!

**Ihr „7 Wochen ohne“-Team aus XaSoBü:
Barbara Ullenboom, Regina Schade,
Gudrun Rüter, Martina Kohl**



Xa



So



Bü



Bibliolog

... weil jede:r etwas zu sagen hat!

Bibliolog ist eine Möglichkeit der kreativen Bibelauslegung – ein Weg zur lebendigen und spannenden Entdeckung biblischer Texte. Unabhängig von Vorkenntnissen und Erfahrungen können sich alle aktiv beteiligen. Aber auch still dabei zu sein, ist möglich: Alle sind herzlich eingeladen!

Nach dem Bibliolog besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist hilfreich, aber nicht erforderlich (martina.kohl@ekir.de oder (01 72) 1 76 86 16).

Ich freue mich auf Sie und euch.

Martina Kohl

Der nächste Termin:

**15. Mai um 19 Uhr in Büderich.
im Gemeindehaus in Büderich, Pastor-Wolf-Str. 41**

Jahresplanung 2025 für die Erwachsenenarbeit in XaSoBü

Die Arbeitsgruppe plant drei Veranstaltungen in 2025.

- Am 19. März um 19.30 Uhr in Sonsbeck lautet das Thema: GÄRTNERN MIT DER NATUR – LERNE PERMAKULTUR KENNEN
Permakultur ist ein besonderer Umgang mit dem Boden im kleinen Garten ebenso wie auf dem großen Feld. Der Referent kommt aus der Praxis. Er teilt seine Erfahrungen und Anregungen für den Alltag in einem kleinen Garten. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Wer mag, kann eine Kleinigkeit für ein Imbissbuffet mitbringen.
- Voraussichtlich nach den Sommerferien wird eine kreative Fahrradtour durch XaSoBü geplant. Näheres im nächsten Gemeindebrief.
- Im Spätherbst wird zum Candlelight-Dinner eingeladen. Auch dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, Menschen der drei Kirchengemeinden zu begegnen. Denn gemeinsam sind wir stark.

Die Arbeitsgruppe freut sich über weitere Anregungen. Ansprechpartnerinnen: für Sonsbeck: Jutta Eickhoff, für Xanten: Brigitte Messerschmidt, für Büderich: Martina Kohl



Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 29. Mai 2025 | 11 Uhr

Jesu Spuren in der Welt folgen

Gestaltung: Pfarrer Yoram Karusya (Vereinte Evangelische Mission)
Pfarrer Jens Kölsch-Ricken (Pfalzdorf)

Posaunenchorbläser:innen u.a. aus Sonsbeck, Kerken und Pfalzdorf
unter der Leitung von Kreiskantor Mathias Staut

Ort: Am neu umgebauten Pfälzerheim, Kirchstraße 105, Pfalzdorf
Im Anschluss Gelegenheit zu Imbiss und Gespräch bei
„Weck, Worscht un Wol“.

Mitfahrgelegenheit

nach Pfalzdorf anbieten
oder suchen? - Melden
Sie sich bitte bei B. Messerschmidt 02801-985988
brigitte.messerschmidt@
ekir.de. Wir werden Sie
dann nach Möglichkeit
einander vermitteln.

Rheinisches Frauenmahl

Freitag, 21. März 2025, 17:30-21:30 Uhr



„In welcher Welt wollen wir leben?“

Priesterhaus Kevelaer, Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer

Tisch-Rednerinnen: Souad Lamroubal, Miriam Drazek, Sharon Spievak,
Kristin Lemhöfer, Friederike Frücht, Bettina Trenckmann/Jacqueline Wirtz

Infos zu Anmeldung (bis 10. März) und
Kostenbeitrag für Festessen und Getränke:

anmeldung.kkkleve@ekir.de



Einladung nach Büderich



HELMA

unsere ClubGottesdienste mit
Halleluja, Essen, Lachen, Musik & Amen

Sonntag, 30.03.2025

Sonntag, 25.05.2025

**17:30 Uhr im Gemeindehaus ACH
mit anschließendem Imbiss**

**eine Einladung der
Evgl. Kirchengemeinde Büderich**



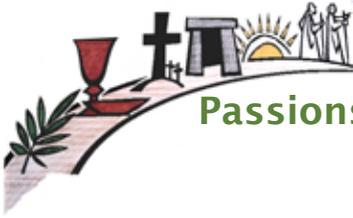


Jugendliche aus Xanten und Buderich haben gemeinsam eine intensive und anregende Zeit in der Konfi-Gruppe erlebt. Mit Pfarrerin Drenler, Vikarin Wittig und einem engagierten Team haben sie sich mit Fragen von Glaube und Leben befasst. Im „Endspurt“ hat Pfarrer Pleuser die Gruppe übernommen und wird mit dem Team die Konfirmationen gestalten.

Termine der Gottesdienste: Buderich: Samstag, 17. Mai, 11 Uhr.

Xanten: Sonntag, 18. Mai 11 Uhr und 14 Uhr.

Wer zu welchem Termin dabei ist, stand bei Drucklegung noch nicht fest.



Passionszeit und Ostern in Xanten

Ein Weg durch eine besondere Zeit: Ökumenische Fröhschicht in der Passionszeit

Donnerstags, 6.30 Uhr Andacht als Impuls für den Tag
im Hochchor des Domes;
anschließend gemeinsames Frühstück
in Haus Michael

Verantwortlich für die Gestaltung sind Mitarbeitende der katholischen und Evangelischen Gemeinde im Wechsel oder gemeinsam.

Termine: 6. März, 13. März, 20. März, 27. März, 3. April, 10. April

Gründonnerstag



18 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl

Evangelische Kirche in Sonsbeck

Diese Weise der Abendmahlsfeier gibt dem Gründonnerstag ein besonderes Gesicht. Für den Feiertisch kann gern etwas mitgebracht werden. Wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann oder benötigt, kann sich im Gemeindebüro oder bei Presbyterin B. Messerschmidt melden.

Karfreitag



11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Xanten

15 Uhr Kirche mit Kindern:

Gottesdienst für alle Generationen

Beginn in der Kirche, dann im Andachtsraum im Keller.

Ostersonntag



11 Uhr Gottesdienst für alle Generationen

(Pfr'in Drenler und Team)

Anschließend Brunch und Ostereiersuche

Ostermontag



11 Uhr Gottesdienst im Evang. Altenzentrum

„... wie das Leben siegt“

Vorbereitet von einer Gruppe der Gemeinde.

Eingeladen sind alle, die mitfeiern möchten,
nicht nur die HausbewohnerInnen.

Kinder-Kirchen-Tag
für Kinder und ihre Familien

Unsere Welt ist **kun**ter**bun**t



Samstag, 5. Juli
12-16 Uhr

Pfalzdorf, rund um das Pfälzerheim
Kirchstr. 105
Ankommen ab 11 Uhr

Wenn möglich, bitte anmelden!
Mehr Infos
und Anmeldung hier:



<https://www.kirchenkreis-kleve.de/kirchenkreis/kinder-kirchen-tag.html>

**Der Kirchenkreis Kleve lädt ein!
DA MUSS MAN DABEI SEIN**

Die wichtigsten Informationen:
Wir haben in Pfalzdorf eine große Wiese und ein schönes Pfälzerheim. Für Kinder jeden Alters und für mitkommende Erwachsene gibt es tolle Möglichkeiten, einige Stunden gemeinsam zu erleben.

Was Ihr zum Gelingen beitragen könnt:

- Gute Laune und Lust auf die Gemeinschaft mit vielen anderen.
- Bequeme, robuste Kleidung und Sonnenschutz
- Eine Picknickdecke, falls ihr eine habt.
- Unzerbrechliches Trinkgefäß kann mitgebracht werden. Es gibt auch Becher vor Ort

Was euch erwartet

- Ein herzliches Willkommen und ein fröhlicher Gottesdienst mit viel Musik, Singen und Bewegung machen den Anfang.
- Etwa zehn Stationen laden euch ein: bauen, spielen, träumen, Töne finden. ... Mehr verraten wir hier nicht. Lasst Euch überraschen und seid neugierig auf das, was wir da vorbereitet haben.
- Nach einem kurzen gemeinsamen Abschluss machen sich alle – hoffentlich fröhlich und müde - auf die Heimreise.
- Ein einfaches Imbissbüffet und ausreichend kalte Getränke stehen während des Tages bereit, für Erwachsene auch Kaffee.
- Die Teilnahme an dem Tag kostet nichts.

Die Angebote sind für Menschen ab etwa 5 Jahre geeignet. Jüngere Kinder sind willkommen. Wir bitten die Eltern, darauf zu sehen, was für ihr Kind schön ist. Ein Spielplatz neben dem Kirchengrundstück ist frei zugänglich.

Die Arbeitsgruppe Kirche mit Kindern, Evangelischer Kirchenkreis Kleve

- Mehr Infos und Anmeldung hier:
Auch unangemeldet seid ihr willkommen!





in Xanten

**Immer am 2. und am 4. Sonntag im Monat
Kirche und Gemeindesaal im Wechsel**

- | | |
|-------------------------|---|
| 9. März | 11 Uhr Kirche mit Kindern, Kirche
Jesus beschreibt sich: "Ich bin die Tür" |
| 23. März | 11 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindesaal
Jesus beschreibt sich: "Ich bin der Weg" |
| 13. April | 11 Uhr Kirche mit Kindern, Kirche
Mit Abendmahlsfeier |
| 18. April
Karfreitag | 15 Uhr Kirche mit Kindern
im Andachtskeller unter der Kirche |
| 20. April | 11 Uhr Ostergottesdienst für alle Generationen
anschl. Brunch und Ostereier-Suche |
| 27. April | 11 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindesaal |
| 11. Mai | 11 Uhr, Kirche mit Kindern, Kirche |
| 25. Mai | 11 Uhr Kindergottesdienst, Steinkreis im Kurpark
mit Bewohnern des ev. Altenzentrums |

ORTSWECHSEL

Ab Juni finden Kindergottesdienst und Kirche mit Kindern in der Evangelischen Kita ARCHE statt. Heinrich-Lensing-Straße 61, Eingang über das Gartentor neben dem Haupteingang.

BESSER ALS EIN KNOTEN IM TASCHENTUCH

Liebe Eltern!

Damit Sie den Gottesdienst für (und mit) Ihren Kindern nicht vergessen, schicken wir Ihnen gern immer wenige Tage vorher eine Erinnerungsmail. Geben Sie einfach Ihre Kontaktdaten an
Brigitte.Messerschmidt@ekir.de

Zeichenerklärung zum Gottesdienstplan



Kindergottesdienst im Saal parallel zum Predigtgottesdienst oder Kirche mit Kindern in der Kirche.



Gottesdienst mit Abendmahl

Kirchenkaffee

Zum Kirchenkaffee sind in Xanten alle nach den Gottesdiensten in den Gemeindesaal eingeladen. Bis ca. 13 Uhr ist hier Zeit zur Begegnung.

Der Gemeindegarten steht bei gutem Wetter offen.

Gottesdienste

Datum	Kirche in Xanten
März	
2. März Estomihi	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Pleuser
FREITAG, 7. März	15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag anschl. Beisammensein im Gemeindesaal
9. März Invokavit	 11 Uhr Kirche mit Kindern (Kigo-Team), auch Erwachsene sind willkommen.
16. März Reminiszere	 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i. R. Klein
23. März Okuli	11 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit Pfr'in Drenslers  11 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal
30. März Lätare	<i>Kein Gottesdienst in Xanten</i>

Informationen zu Gottesdienstorten während der Kirchenrenovierung

Mit dem Beginn der Renovierung von Kirche und Gemeindehaus ändern sich in Xanten die Orte für Gottesdienste. Ab Juni finden Sonntagsgottesdienste im Haus der Begegnung, Karthaus 12, statt.

Kindergottesdienst und Kirche mit Kindern finden in der Kita ARCHE Heinrich-Lensing-Str. 61 statt.

in XaSoBü

Kirche in Sonsbeck	Kirche in Büderich	Datum
März		
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Pleuser	2. März Estomihi
Antoniuskirche Hamb 15 Uhr Gottesdienst zum Welt- gebetstag, anschl. gemütliches Beisammensein		
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Jetter	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	9. März Invokavit
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit Pfr. i. R. Klein	16. März Reminis- zere
11 Uhr Gottesdienst Vorstellung der Konfir- mandinnen und Konfirmanden Pfr'in Jetter	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	23. März Okuli
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	17.30 Uhr HELMA Gottesdienst Pfr. i. R. Mielke	30. März Lätare

Gottesdienst

Datum	Kirche in Xanten
April	
6. April Judika	15 Uhr Regio Einführung von Pfarrer Kai Pleuser in d
13. April Palmarum	 11 Uhr Kirche mit Kindern (Kirche) mit Abendmahl Auch Erwachsene sind willkommen.  KiGo-Team
17. April Gründonnerstag	18 Uhr Gottesd mi
18. April Karfreitag	 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Drensler  15 Uhr Kirche mit Kindern Beginn in der Kirche, dann im Andachts keller, Kigo-Team
20. April Ostersonntag	11 Uhr Gottesdienst für alle Generationen Pfr'in Drensler und Team anschl. Brunch
21. April Ostermontag	11 Uhr Gottesdienst im Evang. Altenzentrum „Haus am Stadtpark“ Team aus der Gemeinde
27. April Quasimodogeniti	11 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit Pfr. Pleuser
Mai	
4. Mai Misericordias Domini	11 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Klein
11. Mai Jubilae	 11 Uhr Kirche mit Kindern Auch Erwachsene sind willkommen. Kigo-Team

te in XaSoBü

Kirche in Sonsbeck	Kirche in Büderich	Datum
		April
Women-Gottesdienst in Büderich die Pfarrstelle mit Schwerpunkt in Xanten und Büderich		6. April Judika
11 Uhr Gottesdienst Pfr'in Drenslar	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	13. April Palma- rum
Gottesdienst für die Region in Sonsbeck mit Tisch-Abendmahl Pfr'in Jetter		17. April Gründon- nerstag
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Jetter	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Pleuser	18. April Karfreitag
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Jetter	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgelegenheit Pfr. Pleuser	20. April Oster- sonntag
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	21. April Oster- montag
11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Taufen Pfr. i. R Klein	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	27. April Quasimo- dogeniti
		Mai
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Klein	4. Mai Miserikordias Domini
11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Pfr'in Jetter	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	11. Mai Jubilate

Gottesdienste

Datum	Kirche in Xanten
SAMSTAG, 17. Mai	
18. Mai Kantate	11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Pfr. Pleuser 14 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Pfr. Pleuser
25. Mai Rogate	11 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Verabschiedung von Marion Kroll und Begrüßung von Heidi Leygraf / Taufgelegenheit Pfr'in Drenslers <i>Anschließend Mitarbeitendank mit Grill und Begegnung</i>  11 Uhr Kindergottesdienst im Kurpark (Steinkreis)
29. Mai (Donnerstag) Christi Himmelfahrt	<p style="text-align: right;">11 Uhr „Jesus Open-Air Gottesdienst Pfalzdorf, am Pferdeweg“ Pfarrer Jens Kölsch Ricken (Pfalzdorf), Posaunenchorbläser:innen</p>
Juni	
	Ab Juni 2025 finden Gottesdienste in Xanten im HAUS DER BEGEGNUNG statt, wenn nicht anders vermerkt.
1. Juni Exaudi	11 Uhr Gottesdienst Pfr. Pleuser
8. Juni Pfingstsonntag	11 Uhr Open-Air-Gottesdienst An der Kriemhildmühle für alle Generationen Pfr'in Drenslers, Pfr. Pleuser und Kigo-Team

in XaSoBü

Kirche in Sonsbeck	Kirche in Büderich	Datum
	11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Pfr. Pleuser	SAMSTAG, 17. Mai
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	<i>Kein Gottesdienst in Büderich</i>	18. Mai Kantate
11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfr. i. R. Klein	17.30 Uhr HELMA- Gottesdienst Pfr. i. R. Mielke und Team	25. Mai Rogate
„Spuren in der Welt folgen“ Gottesdienst für den Kirchenkreis Kleve Pfälzerheim, Kirchstraße 105 Pfarrer Yoram Karusya (Vereinte evangelische Mission) in u.a. aus Sonsbeck, Pfalzdorf und Kerken		29. Mai Christi Himmelfahrt
		Juni
<i>Kein Gottesdienst in Sonsbeck</i>	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Pleuser	1. Juni Exaudi
11 Uhr Gottesdienst Pfr'in Jetter	<i>Herzliche Einladung zur Kriemhildmühle in Xanten</i>	8. Juni Pfingstsonntag

Angebote für Erwachsene im Gemeindehaus

DIE MITTWOCHSFRAUEN

Am 1. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr im Gemeindesaal. Brauchen Sie weitere Infos? Dann rufen Sie an:
Pfr'in Simone Drenler
(0 28 01) 46 85



BESUCHSDIENSTKREIS

1. Mittwoch im Monat,
17–19 Uhr



MASCHENWERK Mittwochs, 16-19 Uhr Uhr, Gemeindesaal

Für Menschen, die gern stricken und häkeln und ihre Erfahrungen teilen. Fachliche Anleitung ist gegeben. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Kontakt:

Astrid Kröll (0 28 04) 91 04 44

TREFFPUNKT FÜR JUNGE ELTERN

Mütter und/oder Väter organisieren sich die Zeit miteinander selbst.

Mittwochs 9.30–11 Uhr **Kontakt:**

Katrin Hoeffken, 0177 30 54 13 9

ÖKUMENISCHE ARBEITS- GRUPPE RELIGIONEN

Deutsche sprechen mit Flüchtlingen über ihr Leben und ihren Glauben.

2. Freitag im Monat

19.15–21.00 Uhr im Haus am Stadtpark, Nebeneingang unter der Treppe.

Ansprechpartner: *Thomas Garske*
(0 28 01) 56 29 gartho@web.de



MÄNNERSACHE

Jung gebliebene Männer treffen sich immer am letztem Donnerstag im Monat ab 19 Uhr am/im Gemeindehaus. Aktivitäten werden (auch jahreszeitlich bedingt) flexibel festgelegt. Kontakt per E-Mail über Ernst Heien: Familie-Heien@t-online.de oder telefonisch über Ralf Autrata (0 28 01)/90 05 99.

Ortswechsel wegen Renovierung voraussichtlich ab März

Mittwochsfrauen und Besuchsdienst: Haus Michael

Maschenwerk: Evang. Altenzentrum, Nebeneingang unter der Treppe

Junge Eltern: in der JuKuWe, Niederbruch 6.

Chöre

KIRCHENCHOR XANTEN-SONSBECK

dienstags, 20–22 Uhr,
Xanten

Leitung: Anneliese Schicha

VOCALGRUPPE aCHORd

mittwochs, 20–21.30 Uhr
Kirche Xanten

Leitung: Wolfgang Berkel

KINDERCHOR XANTEN

für Kids von 6 bis 12 Jahren
mit Sebastian Dahmen

dienstags, 16–17 Uhr

Gemeindehaus Kurfürstenstr. 3

Auskunft: Sebastian Dahmen

info@sweetjazz.de

Ortswechsel wegen Renovierung voraussichtlich ab März

Kirchenchor probt in Sonsbeck.

Kinderchor und aCHORd proben in der Michaelskapelle.

Angebote in Seniorenheimen

Besuche übernimmt der Besuchsdienstkreis.

Regelmäßige **Gottesdienste im Evangelischen Altenzentrum „Haus am Stadtpark“** um 10.15 Uhr: 14. März, 9. Mai

Ergänzend zu den Gottesdiensten der Pfarrerin:

Ostermontag, 21. April: 11 Uhr Ostergottesdienst im Haus am Stadtpark,
vorbereitet von einem Team aus der Gemeinde

Sonntag, 25. Mai: 11 Uhr Einladung zum Gottesdienst mit Kindern
im Steinkreis, Kurpark

Angebote der Jugendarbeit im EVAN

Das EVAN ist geöffnet

Das Evan ist täglich für Besucherinnen und Besucher ab der 4. Klasse geöffnet.

Mo, Di, Mi: 13–20 Uhr

Do: 15–18 Uhr (Kinder-OT),

Fr: 13.30–21 Uhr

Angebote im Evan:

Mo: Lego-Gruppe, 16–17.30 Uhr

Di: OT ab Grundschule

Mi: Mädchen ab 8 J., 16–17.30 Uhr

Do: OT f Grundschulkinder, 15–18 Uhr

Fr: OT m. wechselndem Programm

Ortswechsel wegen Renovierung voraussichtlich ab März:
Räumlichkeiten in der Kurfürstenstraße 5.

In Verantwortung der Malteser:

Kindertrauergruppe, 1. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr

Jugendtrauergruppe, 3. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr

Kontakt: Martina Zimmer, (01 51) 64 50 61 98



Monatsspruch für März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
dann sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Lev 19,33

Rückschau

Schön war es am 8. Dezember
beim Magical Christmas Market



Vorschau:

2025 Ein Jahr voller guter Aussichten

Zum Jahresbeginn stecken wir schon mitten in der Planung unserer Ferienaktionen, die wir auf unseren Social-Media-Kanälen (Insta: [evan_xanten](#); Facebook: [EvanXanten](#)) und im Schaukasten veröffentlichen werden.

Die größte Herausforderung in diesem Jahr wird aber der Umbau des Gemeindehauses sein, von dem auch das EVAN betroffen ist.

Wir müssen vorübergehend raus aus dem Keller und werden zwei Wohnungen in der Kurfürstenstr. 5 für die Jugendarbeit und das Jugendbüro nutzen. Der Umzug der Jugendarbeit vom Keller in die Wohnung ist eine organisatorisch spannende Aufgabe.

Mit ein wenig Kreativität, Farbe und Unterstützung der Jugendlichen werden die Räumlichkeiten schnell in neuem Glanz erstrahlen.

In den Osterferien wollen wir unseren Umzug starten und die neuen Räume einrichten.

Apropos einrichten, vielleicht haben Sie noch das eine oder andere Möbelstück, das wir gebrauchen könnten!! Vielleicht ein leichtes, gemütliches kleines Sofa oder praktische Regale oder Ähnliches? Gerne können Sie uns kontaktieren: Mail: evan_xanten@gmx.de oder (0 28 01) 33 09

Ein vorübergehender Tapetenwechsel bietet viele gute Aussichten, neue Möglichkeiten und Funktionsräume, welche die Bedürfnisse unserer Besucher*innen genauso gut erfüllen wie die eigentlichen Räume.

Wir freuen uns darauf, euch dort begrüßen zu dürfen.

Das sind doch gute Aussichten!

Das EVAN-Team

Entwidmung des evangelischen Kirchengebäudes in Mörmter am 18. Januar 2025



Bei den evangelischen Kirchen spricht man bei vollständiger Nutzungsänderung von einer Entwidmung, die mit Zustimmung der jeweiligen Landeskirche vorzunehmen ist.

Die Kirche im Xantener Ortsteil Mörmter im Düsterfeld ist für viele Menschen ein Ort, der verknüpft ist mit vielen Erinnerungen wie Taufe, Konfirmation oder Hochzeit. Sie ist ein Ort der lebensgeschichtlichen Erinnerung. Auf dem kleinen Friedhof wurden ihre Angehörigen beigesetzt.

Im Jahr 1655 wurde mit dem Ausbau der Kirche begonnen. Ein Pfarrhaus, der Friedhof und ein Schulhaus kamen dazu, 1660 auch die Glocke. Seit 1805 ist die Gemeinde Mörmter pfarramtlich mit der Kirchengemeinde Xanten verbunden. Restaurierungen erfolgten 1933 und 1969. Das Pfarrhaus wurde später zur Küsterwohnung für Familie Berkel, die bis zuletzt den Küsterdienst versah.

Das Presbyterium hat sich lange schwer getan mit der Entscheidung zur Entwidmung. Dieser spirituelle Ort des Gebets, des Singens und des Feierns von Gottesdiensten, der Begegnungen zum Kirchenkaffee auf dem kleinen Friedhof mit einer besonderen Atmosphäre, bleibt in Erinnerung.

Die kleine Kirche wurde nicht nur von den Gemeindegliedern, sondern auch von vielen aus der kommunalen Gesellschaft vor Ort als ein besonderer Ort erlebt. Und auch wenn das Gebäude bleibt, geht doch für viele Menschen ein Stück Heimat verloren.

So ist ein Abschied von einer Kirche oft sehr emotional. Doch diese Kirche soll nicht für immer geschlossen werden. Es gibt Planungen, die Kirche weiterhin unter neuer Trägerschaft mit anderer Nutzung zu erhalten. Geplant ist ein Kolumbarium.

Der Gottesdienst zur Entwidmung wurde vorbereitet von Pfarrerin Drenslers gemeinsam mit Pfarrerin Schaller (Assessorin des Kirchenkreises), und den Vertreterinnen des Fördervereins, S. Sweetsir und S. Strenge. Presbyter Guido Höhne liest aus Hebräer 13,14: „**Wir haben keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**“ Pfarrerin Schaller predigt dazu und findet sensible, gute Worte. Wir suchen die Zukunft für das Gebäude und auch für den Friedhof. Es bleibt nicht, wie es war. Doch wir werden weiter Gottes

Gegenwart in dieser Kirche suchen. Die Hoffnung besteht, dass wir weiterhin Gräben überbrücken und miteinander die Gestaltung für die Zukunft finden. Die Menschen aus dem Förderverein, die dieses Gotteshaus erhalten möchten, werden einbezogen in den Prozess einer weiteren Nutzung, damit es zusammen mit dem Friedhof ein lebendiger Ort der Erinnerung bleibt. Die Mitglieder des Fördervereins, Susanne Streng, Sabine Sweetsir und Jürgen Rosen, finden in dem Gottesdienst eigene Worte. Sie erinnern sich an Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen mit ihren Familien in den letzten Jahrzehnten. Dieser Ort hat eine ganz besondere spirituelle Bedeutung für sie. Mit dem Tag des offenen Denkmals und dem lebendigen Adventskalender wurde die kleine Kirche lebendig gehalten. Mit regelmäßiger Außenpflege und Gestaltung des Umfelds machte der Förderverein sie zu einem beliebten Aufenthaltsort.

Jürgen Rosen, der viele Jahre mit Schülerinnen und Schülern Weihnachtsgottesdienste gehalten und oft in dieser Kirche gepredigt hat, richtet den Blick auch nach vorn und auf uns alle, wenn er sagt: „Wir, die Gemeinde, haben eine große Aufgabe und müssen diese auch erkennen. Sie besteht für uns alle darin, das Bewusstsein zu erhalten, dass wir alle, jedes einzelne Gemeindeglied, dafür verantwortlich sind, dass der Glaube lebt, dass er erhalten bleibt. Aktiv werden können wir, indem wir zum Gottesdienst einladen! Gott stärke uns für diese Aufgabe. Amen.“



Zeit zum Abschiednehmen

Zum Kernritual einer Entwidmung gehört, die liturgischen, sakralen Gegenstände aus der Kirche herauszutragen. Die Osterkerze mit dem Licht, das Kreuz als Zeichen für Christus und die Auferstehung, die Taufschale, mit der Klein und Groß getauft wurden, der Abendmahlskelch als Kelch des Heils, den wir in diesem Gottesdienst ein letztes Mal beim Abendmahl verwendet haben. Die Altarbibel, die uns Zuspruch und Antworten gegeben hat für unser Leben und für den Glauben. Presbyter und Presbyterinnen tragen die Gegenstände aus der Kirche heraus. Draußen in der Dunkelheit mit dem Licht der Osterkerze verabschieden wir uns.

Karola Löffeld



chorwerk niederrhein startet in nächstes Projekt



Pünktlich zum neuen Jahr startet das chorwerk niederrhein – der Chor des Ev. Kirchenkreises Kleve – in sein nächstes Projekt.

Auf dem Programm stehen das berühmte „Gloria“ in D-Dur des Italieners Antonio Vivaldi, die musikalisch überaus reizvolle Kantate BWV

156 von Johann Sebastian Bach sowie die nicht minder populäre Vesper KV 339 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Zur Aufführung kommen die Werke am Vorabend des Sonntags Kantate, am 17. Mai 2025, in der Kirche St. Nikolaus in Issum.

Wie immer freut sich der Chor über neue Sängern und Sänger.

Chorerfahrung ist dabei von Vorteil.

Weitere Informationen und Anmeldung über Kreiskantor Mathias Staut per Mail über mathias.staut@ekir.de oder telefonisch unter (0 28 23) 94 44 50.

Das chorwerk niederrhein besteht derzeit aus rund 40 Sängern und Sängerinnen und Sängern und probt immer freitags um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Issum.

In den anderthalb Jahren seit seiner Gründung wurden bereits Joseph Haydns „Die Schöpfung“, Bachs „Weih-

nachtsoratorium“ und Friedrich Mendelssohn-Bartholdys Sinfonie-Kantate „Lobgesang“ aufgeführt. Das Ensemble wird dabei neben namhaften Solistinnen und Solisten wieder von Mitgliedern der Duisburger Philharmoniker begleitet.



Herzliche Einladung an interessierte Sängern und Sänger aus der Region und darüber hinaus.

Einzigste Voraussetzung ist die Freude an der Musik!

„Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg!“



In diesem Gemeindebrief verabschiedet sich Renate Ruschmeier. Die langjährige stellvertretende Leiterin der Kita Arche geht in den Ruhestand. Das Presbyterium freut sich, mit Silvia Hilkhäusen einen nahtlosen Übergang gestalten zu können. Susanne Kappel führte ein Gespräch mit der Neuen im Kita-Team.

Wenn **Silvia Hilkhäusen** am

1. April mit einer halben Stelle in

der Kita Arche beginnt, ist das für sie ein Neustart nach 25 Jahren Arbeit als Erzieherin in Siegen. „Den Bildungsauftrag und die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder zu übernehmen, steht für mich im Vordergrund“, betont die 46-Jährige. „Das bedeutet für mich, die Kinder in ihrer Entwicklung individuell zu fördern und weiterhin eine Umgebung zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen, um sich bestmöglich entfalten zu können.“ Ihre bisherige berufliche Laufbahn hat bei der Evangelischen Kirche in Siegen/Wittgenstein begonnen. „Somit ist mir die Aufgabe in einer kirchlich organisierten Kita geläufig. In den letzten Jahren habe ich wertvolle Erfahrungen als Abwesenheitsvertreterin der Kita-Leitung sammeln dürfen“, berichtet Hilkhäusen, die mit ihrem Partner demnächst nach Menzelen ziehen wird. Ab dem 1. Mai wird Silvia Hilkhäusen dann die stellvertretende Leitung der Kita Arche in Vollzeit übernehmen. Die Kita Arche, betont die Mutter einer erwachsenen Tochter, solle ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen und sich auch als Teil der Kirchengemeinschaft Xanten sehen. „Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg und bin sehr motiviert, ihn gemeinsam mit allen Beteiligten zu gehen“, sagt sie.



Monatsspruch für April 2025

**Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?**

Lukas 24,32



Abschied

Anfang der Achtzigerjahre erhielt ich einen Anruf von meiner Klassenlehrerin, Frau Dormann. So kam ich an eine Stelle als Erzieherin im Evangelischen Kindergarten in Xanten. Damals gab es viel mehr Erzieherinnen als Stellen, in der heutigen Zeit kaum

Damals ...

vorzustellen. Erst als Schwangerschaftsvertretung, dann mit Festanstellung ging es in den Erzieherinnenalltag, damals noch an der Klever Straße. Die Leitung des Kindergartens hatte damals schon Frau Reinemann. Ich erinnere mich noch gut an diese Zeit. Jede hatte 25 Kinder in ihrer Gruppe, zusammen mit einer Praktikantin im Anerkennungsjahr. Es gab schon Mittagessen in der Kita. Wir waren der einzige Kindergarten in ganz Xanten, der so etwas Exotisches anbot. Und das Außengelände wurde von einem kleinen Jägerzaun eingegrenzt, kein Problem. Es gab eine ganz aktive Elternarbeit. Wir haben rauschende Kindergartenfeste gefeiert, gemeinsam mit den Eltern Theater gespielt. Schöne Erinnerungen!

1992 bin ich dann nach Kevelaer gegangen und habe dort über 23 Jahre die Evangelische Kita geleitet. Auch eine sehr intensive und schöne Zeit.

Nach einem kleinen Abstecher nach Issum, in den evangelischen Kindergarten dort, bin ich 2016 wieder in Xanten gelandet. Ein neues Gebäude, aber immer noch das alte Team. Hier habe ich jetzt fast neun Jahre gearbeitet. Und es gibt inzwischen Kindergartenkinder aus meiner Zeit im Kindergarten an der Klever Straße, die ihre Kinder zu mir in den Kindergarten bringen.

Und ich merke, es ist genug. Ein langes Erzieherinnenleben geht zu Ende.

Am 1. Mai dieses Jahres werde ich in Rente gehen. Ich bin gespannt, wie mir der Wechsel vom täglichen Trubel zu Ruhe und Entspannung gelingt. Aber ich habe ein Wohnmobil und noch ganz viel vor. Ich verabschiede mich von Ihnen mit einem lachenden und einem weinenden Auge.



... und heute: wie der Vater so der Sohn.

„Alles hat seine Zeit. Arbeiten hat seine Zeit, Ausruhen hat seine Zeit.“

Renate Ruschmeier

DANKE für einen wunderbaren Abschied

„Wie glücklich ich bin, etwas zu haben, das das Abschiednehmen so schwer macht“ – sagt Pu, der Bär, als es um Abschiednehmen geht. Und genauso kann ich es sagen im Rückblick auf meine Verabschiedung aus dem beruflichen Dienst in Xanten-Mörmtter (und im Kirchenkreis Kleve) im September letzten Jahres.

Sooooooooo viele Menschen waren da, soooooooooo viele Menschen haben mir zum Abschied geschrieben und soooooooooo viele Menschen haben mir etwas geschenkt – ich war und bin überwältigt und immer noch damit beschäftigt, alles zu registrieren, zu lesen, zu verarbeiten und vor allem: im obigen Sinn mich an dem schweren Abschied zu erfreuen!

Die ursprüngliche Vorstellung, mich bei jeder und jedem einzeln zu bedanken, habe ich allerdings aufgeben müssen, es wäre einfach zu viel.

So bedanke ich mich hier und jetzt bei allen, die dabei waren, bei denen, die sich entschuldigen mussten, aber dennoch an mich gedacht haben, bei den vielen, die so freundliche, wohlwollende, mich oft überraschende und beinahe erröten lassende Worte für meinen Dienst gefunden haben. Sie haben mir damit so wunderbare Blumen geschenkt, die nicht verwelken. Und so bin auch ich wirklich glücklich, etwas zu haben, das das Abschiednehmen so schwer macht.

Ein besonderer Dank geht dabei noch einmal an das Presbyterium, das mir fahrradtechnisch eine große und großzügige Freude gemacht hat, die Pfarrkollegin Simone Drensler und alle, die im Hintergrund geholfen haben, dass die Feier so wunderbar organisiert und störungsfrei über die Bühne gehen konnte. Ich ahne, welche Mühe das gemacht hat unter schwierigen Umständen, und bin allen sehr dankbar, die es dennoch möglich gemacht haben – für mich.

Nun ist das alles schon eine Weile her und Neues füllt den Platz, der durch den Abschied frei geworden ist – in Xanten-Mörmtter genauso wie in meinem/unserem eigenen Leben. Das ist gut so, denn das Leben geht immer vorwärts, nicht rückwärts. Aber die Dankbarkeit wird bleiben und „Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“ (J. B. Massillon, französischer Prediger und Bischof).

Gott segne alle Menschen in der Kirchengemeinde Xanten-Mörmtter und ihre Wege in die Zukunft.

Pfr. i. R. H.-Joachim Wefers

Neue Leitung im Evangelischen Altenzentrum am Stadtpark



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Seit September 2024 arbeite ich als Einrichtungsleitung im Evangelischen Altenzentrum „Haus am Stadtpark“. Darum möchte ich mich gerne mit einigen Worten bei Ihnen allen vorstellen.

Mein Name ist Kathrin Gerendt, ich bin verheiratet und habe zwei fast erwachsene Kinder. Zu unserer Familie gehören auch noch vier Katzen. In meiner Freizeit bin ich gerne zu Fuß oder mit dem Fahrrad in der Natur unterwegs. Zudem gehe ich gerne schwimmen und tanzen.

Seit dem Jahr 1997 arbeite ich in verschiedensten Positionen im Bereich der Altenpflege und habe für mich darin eine erfüllende Aufgabe gefunden. Angefangen hat alles mit einem freiwilligen sozialen Jahr in einer Pflegeeinrichtung. Nach meiner Ausbildung zur Altenpflegerin und der Tätigkeit als solche, habe ich ein Studium absolviert. Anschließend habe ich als Pflegedienstleitung und Einrichtungsleitung gearbeitet. Das Wichtigste bei meiner Tätigkeit ist für mich die bestmögliche Versorgung der Bewohner. Dies gelingt aber nur mit zufriedenen Mitarbeitern, deren Wohl mir sehr am Herzen liegt. Für mich ist dabei ein wertschätzender, respektvoller und vertrauensvoller Umgang miteinander ein unverzichtbares Gut.

Über meine neue Aufgabe im Evangelischen Altenzentrum „Haus am Stadtpark“ bin ich sehr glücklich. Dabei bin ich gespannt, welche vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen auf mich zukommen werden.

Kathrin Gerendt



Spendenbitten

Unterstützung für die Gemeindegemeinschaft vor Ort

Wir bitten Sie herzlich darum, konkrete Arbeitsschwerpunkte und Notwendigkeiten in der Kirchengemeinde auch finanziell zu unterstützen.

Sie können den Spendenzweck mit der Überweisung festlegen, z.B.

Renovierung von Kirche und Gemeindehaus

oder/und den Gemeindebrief, den Sie kostenlos erhalten ...

... und mehr in der Kirchengemeinde

Bei Spenden bis 300 € gilt Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Bei Spenden über 300 € benötigen Sie eine Zuwendungsbestätigung. Bitte teilen Sie dem Gemeindebüro mit, wenn Sie diese möchten.

Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Xanten-Mörmtter
Sparkasse am Niederrhein. (Stichwort)
IBAN: DE 59 3545 0000 1150 0005 50, BIC: WELADED1MOR

Verantwortung mittragen für die Eine Welt, in der wir leben

Menschenleben sind unbezahlbar – Seenotrettung nicht.

Wir unterstützen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland die Seenotrettung im Mittelmeer. Spendenkonto:

United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank



Green Solidarity – ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar Es Salaam/Tansania

Mit der Vereinten Evangelischen Mission hat unsere Kirche eine lange gemeinsame Geschichte, zu der auch unsere Kirchenkreis-Partnerschaft nach Indonesien gehört. Das Projekt Green Solidarity in Tansania ist ein Beispiel eines besonderen gemeinsamen Engagements über Kontinente. Ein Kirchenzentrum für die afrikanischen Kirchen, gebaut mit afrikanischen Architekten, mit heimischen Materialien, klimagerecht und beispielhaft. Unsere Kirche unterstützt das Projekt. Kontoverbindung für Spenden:

VEM – Green Solidarity
KD-Bank e.G.
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08

IMPRESSUM

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen
Kirchengemeinde Xanten – Mörmter,

Redaktionsausschuss:

E-Mail: xanten-moermter@ekir.de
Karola Loffeld (Vorsitzende),
Susanne Kappel, Dr. Michael Kroll
(ViSdP), Brigitte Messerschmidt,
Jürgen Rosen, Ute Rudnick
Für die Homepage: Stefan Kusenberg

Auflage: 3.400 Stück

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Der nächste Gemeindebrief für den Zeitraum Juni bis August 2025 wird von den XaSo-Bü-Gemeinden gemeinsam erstellt. Beiträge und Infos dazu müssen in den Gemeindebüros bzw. Redaktionsgruppen bis zum 10. April vorliegen.



GBD

www.blaue-engel.de/uz195



Diakonie im Kirchenkreis Kleve e. V.

Information zu allen Angeboten der Diakonie

Zentrale: Haus der Diakonie, Brückenstr. 4, 47574 Goch, Tel. (0 28 23) 93 02-0
info@diakonie-kkkleve.de

Angebote der Diakonie in Xanten

Sozialberatung, Stefanie Krettek

Poststraße 6, Tel. (0 28 01) 9 83 85 87

Mobil: (0 15 22) 2 88 19 83

krettek@diakonie-kkkleve.de

Sprechstunden: Mo. 11-15.30 Uhr,

Mi. 8.00–12.30 Uhr

u. nach Vereinbarung

Migration und Flucht

Heike Pullich-Stöffken,

Di und Do, 8–15 Uhr

(01 72) 3 12 32 88

pullich@diakonie-kkkleve.de

Andere diakonische Träger in Xanten

Evangelische Pflegeakademie

Karthaus 8–10, 46509 Xanten

Tel. (0 28 01) 9 87 87-0

info@ev-pflegeakademie-xanten.de

Evangelisches Altenzentrum

„Haus am Stadtpark“,
Betreutes Wohnen und
Tagespflege

Poststraße 9–15,

Tel. (0 28 01) 7 76 90

E-Mail: info@haus-am-stadtpark.de

TELEFONSEELSORGE

0800-111 0 111

0800-111 0 222



Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Angebote in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung. Dort ist die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung angesiedelt, die Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung anbietet.

Die Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter Tel. (02 11) 36 10-312 erreichbar. Claudia Paul ist auch für Intervention und gemeinsam mit Juliane Arnold für Prävention zuständig.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE XANTEN-MÖRMTER

www.evankirche-xanten.de | www.kirchenkreis-kleve.de

Folgen Sie uns auch auf Instagram 

Kirchen und Veranstaltungsräume

Kirche Xanten, Kurfürstenstraße 1

Jugendheim/Gemeindehaus/Gemeindebüro: Kurfürstenstraße 3

Presbyterium

Vorsitzende: Pfarrerin Simone Drenler,

stellv. Vorsitzender: Ralph Neugebauer

Presbyterinnen und Presbyter erreichen Sie über das Gemeindebüro

Pfarrerin: Simone Drenler, Tel. (0 28 01) 46 85,

E-Mail: Simone.Drenler@ekir.de

Hochstraße 16, 46509 Xanten

Pfarrer: Kai Pleuser, Tel. 0 28 03-10 07, E-Mail: kai.pleuser@ekir.de

Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel

Gemeindebüro

Marion Kroll, Heidi Leygraf

Kurfürstenstraße 3

Tel. (0 28 01) 56 11,

Fax (0 28 01) 70 54 11

E-Mail: xanten-moermter@ekir.de

Öffnungszeiten für Publikumsverkehr:

Mo. 14–17.30 Uhr

Do. 9–11.30 Uhr, 13.30–15.30 Uhr

Küsterin

Jutta Beysiegel

ab 9 Uhr oder per SMS:

Mobil: (0 17 23) 45 40 94

E-Mail: jutta.beysiegel@ekir.de

Evang. Kindertagesstätte

„ARCHE“

Heinrich-Lensing-Straße 61

Leiterin: Ulrike Reinemann

Tel. (0 28 01) 33 87

www.kita-arche-xanten.de

E-Mail: Ulrike.Reinemann@ekir.de

Jugendheim „EVAN“

Kurfürstenstraße 3,

Kernzeit OT: Mo.–Fr. 14–19/20 Uhr

Jugendleiter/in im EVAN

Claudia Schraven und Robin Erps

Tel. (0 28 01) 33 09

E-Mail: evan_xanten@gmx.de

Kirchenchor Sonsbeck-Xanten

Anneliese Schicha,

Tel. (0 28 04) 7 86 95 10

www.chor-xanten-sonsbeck.de

Chor aCHORD

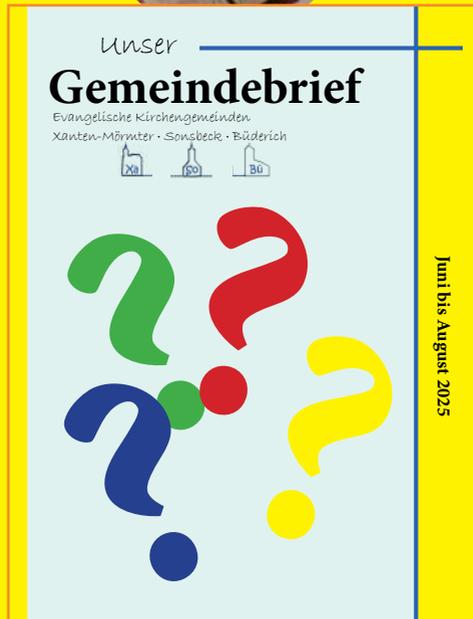
Wolfgang Berkel, Tel. (0 28 04) 6 99

Kinderchor

Sebastian Dahmen,

info@sweetjazz.de

Gute Aussichten



Der nächste Gemeindebrief hat ein neues Gesicht,
unsere Freude an der Gestaltung wird bleiben.

Danke allen, die uns bisher aufmerksam gelesen, kritisch begleitet und
mit Anregungen und Kommentaren beschenkt haben.

Bleiben Sie so auch in Zukunft mit Ihrer Kirchengemeinde verbunden.

Die Redaktionsgruppe Xanten-Mörmtter